

Beschlussvorlage 2017/0297

Amt / Fachbereich	Datum
Amt für Finanzen und Liegenschaften	02.11.2017

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft	30.11.2017		Ö
Verwaltungsausschuss	12.12.2017		N
Rat der Stadt Melle	13.12.2017		Ö

Beteiligung folgender Ämter / Fachbereiche

Haushalt 2018

Beschlussvorschlag

Die Haushaltssatzung 2018 wird in der beigefügten Fassung (Anlage 1) beschlossen.

Strategisches Ziel	Alle Ziele
Handlungsschwerpunkt(e)	Alle Handlungsschwerpunkte
Ergebnisse, Wirkung <i>(Was wollen wir erreichen?)</i>	Erhalt der dauerhaften Leistungsfähigkeit der Stadt Melle bei einem angemessenen Ausgleich zwischen den Produktleistungen der Stadt Melle und Erhalt des Haushaltsausgleichs zur finanziellen Stabilität.
Leistungen, Prozess, angestrebtes Ergebnis <i>(Was müssen wir dafür tun?)</i>	Anpassung und Priorisierung des Leistungsportfolio und der Finanzbudgets.
Ressourceneinsatz, einschl. Folgekostenbetrachtung und Personalressourcen <i>(Was müssen wir einsetzen?)</i>	Erhöhung des Überschusses 2018 um 168.000 € Erweiterung der Investitionstätigkeit 2018 um 320.000 € und Erhöhung der Verschuldung um 152.000 € Verringerung der Überschüsse um 855.400 € und Erhöhung der Verschuldung bis 2021 um 2.255.400 €

Stellungnahme zur Sach- und Rechtslage

Seit der Einbringung des Verwaltungsentwurfes für den Haushalt 2018 hat es verschiedene Entwicklungen und Erkenntnisse gegeben, die mit anliegender Ergänzung aus Sicht der Verwaltung bei der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung berücksichtigt werden sollten.

Daneben sind im Rahmen der Konsensgespräche zwischen den Fraktionen Hinweise und Anregungen gegeben worden, die z. T. in dem Änderungsvorschlag der Verwaltung berücksichtigt wurden, um den politischen Interessen so weit wie möglich gerecht zu werden. Die Ergebnisse sind in der beigefügten Übersicht (Anlage 2) zusammengefasst.

a) Ergebnishaushalt

Zwischen den Kommunen und dem Landkreis Osnabrück wurde im Laufe des Jahres eine Einigung zur Beteiligung des Kreises an den Aufwendungen für die Tageseinrichtungen für Kinder (365-01) und Tagespflege (367-05) getroffen. Gegenüber den im Verwaltungsentwurf berücksichtigten Werten kann aufgrund des Verhandlungsergebnisses noch eine Erhöhung der Zuwendungen im Produkt 365-01 um 395T€ erfolgen. Die Erstattungen im Produkt 367-05 spalten sich in Zuwendungen durch den Landkreis und Kostenbeteiligungen der Eltern. Auch hier ist eine Umverteilung zu Lasten des Landkreises erfolgt. Insgesamt erhält die Stadt Melle voraussichtlich aufgrund der Neuregelung im Produkt 365-01 ab dem Haushaltsjahr 2018 zusätzliche Erträge i. H. v. 2.268T€.

Die Gebührenkalkulation für Friedhöfe (553-01) war zur Einbringung des Verwaltungsentwurfes noch nicht abgeschlossen. Daraus resultieren im Saldo noch Reduzierungen bei den Erträgen i. H. v. 34,3T€.

Die Verteilschlüssel für die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer werden für die Jahre 2018 bis 2020 neu festgesetzt. Nach Bekanntgabe der vorläufigen Werte wird es bei beiden Ertragsarten voraussichtlich zu Reduzierungen kommen. Die Auswirkungen dafür sind im Produkt 611-01 mit Reduzierungen im Jahr 2018 i. H. v. 115,3T€ berücksichtigt. Die angenommen Folgen für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung sind ebenfalls entsprechend berücksichtigt. Der vorläufige Grundbetrag für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2018 ist durch das Land noch nicht bekannt gegeben worden. Sollten sich bis zur Beschlussfassung daraus noch Änderungsbedarfe ergeben, würde die beigefügte Anlage 2 entsprechend ergänzt.

Auch die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Erstattung der Sachkosten für Schulträgeraufgaben zwischen den Kommunen und dem Landkreis Osnabrück ist neu verhandelt worden. Details können der Vorlage 2017/0279 entnommen werden. Gegenüber dem Verwaltungsentwurf kann der geplante Ansatz im Produkt 218-01 Gesamtschulen für Transferaufwendungen an den LK von 700T€ um 95,1T€ auf 604,9T€ reduziert werden.

Die Anforderungen zur Sicherstellung des Betreuungsangebotes in Kindertagesstätten führen zu einer Bedarfssteigerung. Details sind in der Vorlage 2017/0273 dargelegt. Die daraus resultierenden zusätzlichen Transferaufwendungen für Betriebskostenzuschüsse an die Träger im Haushaltsjahr 2018 i. H. v. 160,5T€ führen zu einer Ansatzserhöhung auf 8.510,1T€. Die Auswirkungen für die Ergebnis- und Finanzplanung sind mit den Erhöhungsbeträgen zwischen 625T€ bis 866T€ ebenfalls ergänzt worden. Die aufgezeigten notwendigen Aufwendungen für die Bereitstellung von mobilen Raumlösungen können im Rahmen des vorhandenen Unterhaltungs- und Sanierungsbudget des Gebäudemanagements (111-14) ohne Ansatzweiterungen durchgeführt werden. Darüber hinaus stehen Beratungs- und Planungsaufwendungen in 2018 für eine ggfls. spätere investive bauliche Lösung ebenfalls im Unterhaltungs- und Sanierungsbudget bereit.

Die Aufwendungen für Hilfen und „Babybesuchsdienst“ im Produkt 367-05 sollen von 12T€ um 6T€ auf 18T€ erhöht werden, weil diese zwar bisher bei den Erträgen, jedoch nicht bei den Aufwendungen, umfassend berücksichtigt waren. Es erfolgt hier eine vollständige Erstattung durch den Landkreis Osnabrück nach Abrechnung.

Im Haushaltsjahr 2018 resultiert daraus für den Ergebnishaushalt eine Erhöhung der Erträge um 239,4T€ und eine Erhöhung der Aufwendungen um 71,4T€. Das Ergebnis verbessert sich damit von 3.051.400 € um 168.000 € auf 3.219.400 €. Der voraussichtliche Überschussrücklagenbestand wird dadurch in einer Höhe von 30.650.325,46 € erwartet.

In den Haushaltsjahren 2019 bis 2021 kommt es dagegen zu Ergebnisverschlechterungen zwischen 193.200 € und 435.700 €. Der prognostizierte Überschussrücklagenbestand verringert von 40.338.25,46 auf € 39.483.325,46 €.

b) Finanzhaushalt

Die unter a) dargestellten Änderungen sind alle zahlungswirksam und führen in 2018 in gleicher Höhe zur Entastung sowie in den Jahren 2019 bis 2021 zur Belastung des Cash-Flows.

Im Haushalt 2016 und 2017 sind umfangreiche Sanierungsmaßnahmen für die Grundschule am Engelgarten und die Oberschule Melle-Mitte aufgenommen worden. Das Gesamtbudget wurde seinerzeit gekürzt. Im Haushaltsjahr 2018 sollen für die Investitions-Nr. I40016-002 (Grundschule im Engelgarten) und I40016-075 (Oberschule Melle-Mitte) nun die notwendigen weiteren Arbeiten durchgeführt werden um den Sanierungsabschnitt abzuschließen. Der Verwaltungsentwurf berücksichtigt 100T€ für I40016-002 aber versehentlich nicht das benötigte Budget für I40016-75 i. H. v. 320T€ insbesondere für die Erneuerung der Eingangstürenelemente, Elektroarbeiten Flachdachsanierungsarbeiten sowie die Sanierung des Blitzschutzes.

In der Finanzplanung 2019 -2021 wird außerdem vorgeschlagen jährlich ein Budget von 350T€ aufzunehmen, um nach Klärung der dauerhaften Bedarfe, Standards und Prioritäten für den An-/Bau an Tageseinrichtungen für Kinder Investitionsmittel für diesen Zweck aufzunehmen.

Der geplante Schuldenstand für das Haushaltsjahr 2018 würde in Folge der vorstehenden Änderungen von 50,06 Mio. € um 152T€ auf 50,21 Mio. € steigen. In der mittelfristigen Finanzplanung erhöht sich der Kreditbedarf zwischen 543,2T€ - 785,7T€ und würde bis 2021 zu einem Anstieg der Schuldenstandes von 53,30 Mio. € um 2,23 Mio. € auf 55,53 Mio. € führen.

Die veränderte Haushaltssatzungen 2018 ist als Anlage 1 beigelegt.

Stellungnahme Amt für Finanzen und Liegenschaften

Budgetauswirkungen für den laufenden Haushalt:

<p>Betroffene (s) Produkt(e):</p> <p>HSP 5.1 Den Schuldenstand unter Berücksichtigung der Investitionsbedürfnisse und der dauernden Leistungsfähigkeit begrenzen (Z 5)</p> <p>HSP 5.2 Die allgemeine Ertragslage stärken (Z 5)</p> <p>HSP 5.5 Budgeteckwerte für wesentliche kommunale Leistungen entwickeln (Z 5)</p> <p>LB 7 Wir unterstützen Wirtschaft und Handel und gehen verantwortungsvoll mit den Finanzen um</p> <p>Z 5 Die Leistungsfähigkeit des städtischen Haushaltes und die Vorteile des Wirtschaftsstandortes Melle zwischen den Zentren Osnabrück, Bielefeld und Herford werden verfestigt und dauerhaft gesichert</p>	
Ordentlicher Ergebnishaushalt:	<p><u>Ordentliches Ergebnis:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Verwaltungsentwurf 2018 3.051.400,00 € - Änderung Verwaltungsentwurf 3.219.400,00 € - Ergebnisveränderung + 168.000,00 € <p><u>Rücklagenbestand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Überschussrücklage 30.482.325,46 € (Entwurf) 30.650.325,46 € (Änderung)
Außerordentlicher Ergebnishaushalt:	-
Finanzhaushalt:	<p>Erweiterung der Investitionstätigkeit um 320.000,00 €.</p> <p><u>Schuldenstand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Geldschulden investiv</u> 50.060.181,40 € (Entwurf) 50.212.181,40 € (Änderung)
Bemerkungen/Auswirkungen Folgejahre:	<p><u>Überschussrücklage</u></p> <p>2019: 33.556.525,46 €</p> <p>2020: 36.836.425,46 €</p> <p>2021: 39.483.325,46 €</p> <p><u>Schuldenstand:</u></p> <p>2019: 54.124.481,40 €</p> <p>2020: 55.962.781,40 €</p> <p>2021: 55.526.781,40 €</p>